

Verfahren zur Erfassung von Lern- und Gedächtnisstörungen (VELG)

I. Arbeitsgedächtnis

1) *Informationen halten:*

Zahlenspanne (WMS-R)

Blockspanne (Schellig)

2) *Informationen halten und verarbeiten*

verbal: UT „Arbeitsgedächtnis“ aus der TAP (Zimmermann & Fimm)

Konsonanten-Trigrammtest (KTT, Schellig & Schächtele)

II. Kurzfristiges Behalten

1) *sprachlich:* UT „Bau“ - Visueller und Verbaler Merkfähigkeitstest (VVM, Schellig & Schächtele)

Geschichte nacherzählen (aus RBMT)

visuell-räumlich: UT „Stadtplan“ aus dem VVM

2) *Paarassoziationslernen*

Wort-Assoziationstest (Krankenhaus München-Bogenhausen)

Gesichter-Namen-Lerntest (Schuri & Benz)

3) *Listen-Lernen*

VLMT (Helmstädter et al.); nach Fertigstellung: CVLT (Niemann et al.)

Zahlenzeigetest (aus TME, Roether)

4) *Recognition*

NVLT-Kurzform (Sturm & Willmes);

III. Längerfristiges Behalten

1) *am gleichen Tag (Behaltensdauer bis 2 Stunden)*

visuell-räumlich: UT „Stadtplan“ aus dem VVM;

NVLT (Block 6 und 7)

sprachlich: UT „Bau“ aus dem VVM;

VLMT

2) *am nächsten Tag (Behaltensdauer ca. 24 Stunden)*

visuell-räumlich: UT „Stadtplan“ aus dem VVM

sprachlich: UT „Bau“ aus dem VVM

IV. Altgedächtnis

1) *Semantisches Altgedächtnis*

UT-Allgemeines Wissen & UT-Wortschatztest aus HAWIE-R

2) *Episodisches und autobiographisches Altgedächtnis:*

verschiedene Verfahren sind in Entwicklung

Selbstverständlich wird diese Verfahrenssammlung vom AK Aufmerksamkeit & Gedächtnis laufend aktualisiert.